

Die auf die gemeinsame Lösung der dem MfS übertragenen Aufgaben gerichtete Zusammenarbeit der Linie IX mit den anderen operativen Linien und Dienststeinheiten hat sich insgesamt kontinuierlich weiterentwickelt, was zur Qualifizierung gleichermaßen der operativen als auch der Untersuchungsarbeit beigetragen hat.

Ein Schwerpunkt war erneut, entsprechend der Richtlinie 1/76 des Genossen Minister operative Materialien und Hinweise einzuschätzen und Empfehlungen für die weitere Bearbeitung, insbesondere für die Erarbeitung der Tatbestandsmäßigkeit und die Beweisführung zu geben sowie die Bearbeitung operativer Materialien direkt zu unterstützen.

Wie bereits in der Jahresanalyse 1977 eingeschätzt, hat diese Tätigkeit einen großen Umfang angenommen, beansprucht viel Zeit und bindet vor allem qualifizierte Kader der Linie IX. Teilweise hat das negative Auswirkungen auf die Bearbeitung der Untersuchungsvorgänge, auf die Vorkommnisuntersuchung, auf das Zusammenwirken mit den anderen Sicherheitsorganen sowie auf die Anleitung und Kontrolle nachgeordneter Kader. Es ist dringend erforderlich, in dieser Tätigkeit das rechte Maß zu finden; schwerpunktmäßig zu arbeiten sowie verstärkt Reserve- und Nachwuchskader bei entsprechender Anleitung und Kontrolle einzubeziehen.

Im Prozeß der Zusammenarbeit mit anderen operativen Linien und Dienststeinheiten konnte in mehreren Fällen rechtzeitig gesichert werden, daß unvertretbare Aktivitäten von IM bei der operativen Bearbeitung verdächtiger Personen, insbesondere im Zusammenhang mit Beeinträchtigung staatlicher oder gesellschaftlicher Tätigkeit sowie im Zusammenhang mit staatsfeindlichen Verbindungen zu kriminellen Menschenhändlerbanden, nicht zu Fehlentscheidungen und damit zu Gesetzesverletzungen führen konnten.